

# Erich Reiß Verlag, Berlin-Westend

Ⓜ

Seit dem ersten Januar erscheint in meinem Verlag:

## Die Schaubühne

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Preis: Vierteljährlich M. 3.50, jährlich M. 12.—, Einzelnummer 30 Pf.  
Probenummern und Prospekte gratis.

Die Schaubühne ist das reichhaltigste, interessanteste, zuverlässigste und unabhängigste deutsche Theaterblatt. Sie gibt ein getreues und farbiges Bild unseres gesamten Bühnenwesens, seiner praktischen, ästhetischen und sozialen Interessen. Sie bringt:

1. Abhandlungen und Besprechungen über neue und neueinstudierte Dramen und Opern des Inlands und des Auslands.
2. Berliner Premierenberichte des Herausgebers.
3. Diskussionen zeitgemäßer Streitfragen.
4. Charakteristiken hervorragender deutscher und ausländischer Bühnenkünstler der Gegenwart und der Vergangenheit.
5. Studien und Essays dramaturgischen, literarischen, theaterrechtlichen, bühnen- und musikgeschichtlichen Inhalts.
6. Die Regiepläne der erfolgreichsten deutschen Novitäten.
7. Einen juristischen Briefkasten.
8. Einen erschöpfenden fachlichen Teil unter dem Titel: Aus der Praxis.
9. Gedichte und Dramen, sowie Novellen, Skizzen und Plaudereien aus dem Theaterleben.
10. Ein aktuell-satirisches Kasperletheater.

Die Schaubühne enthielt und enthält Beiträge von:

Julius Bab, Hermann Bahr, Richard Batta, Hans Bethge, Oscar Die, Otto Julius Bierbaum, Björnstjerne Björnson, Emanuel von Bodman, Edvard Brandes, Georg Brandes, Richard Dehmel, Isadora Duncan, Frederik van Eeden, Paul Ernst, Herbert Eulenberg, Egon Friedell, Gustaf af Geijerstam, Leo Greiner, Willi Handl, Hugo von Hofmannsthal, Rudolf Kaffner, Max Mell, Christian Morgenstern, Friedrich von Oppeln-Bronikowski, Alfred Polgar, Felix Poppenberg, Rudolf Rittner, Edmond Rostand, Felix Salten, Paul Scheerbart, Johannes Schlaf, Wilhelm von Scholz, Franz Servaes, Bernard Shaw, Richard Specht, August Strindberg, Eduard Stucken, Siegfried Trebitsch, Erich Urban, Emile Verhaeren, Jakob Wassermann, Alexander von Weilen, Paul Wiegler, Stefan Zweig und vielen anderen.

Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Berlin: Bestellanstalt